

Anlagenkonvolut
zum Wortprotokoll der 62. Sitzung
des Sportausschusses
am 4. Dezember 2024

Da die Ausschussdrucksache **20(5)329** die versendbare Größe übersteigt, finden Sie diese Datei in komprimierter Fassung unter diesem Link:

https://www.bundestag.de/resource/blob/1032402/124fd8e6be47da7e9f2a7a08734ef8fb/241204_abschlussbericht_bmi.pdf

Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Ausschussdrucksache

20(5)328



Hamburg, 28.11.2024

Sportausschuss Deutscher Bundestag

SCHRIFTLICHE STELLUNGNAHME FOOTBALL SUPPORTERS EUROPE

„Nachbericht zur UEFA EURO 2024“

Football Supporters Europe (FSE) ist ein unabhängiger, repräsentativer und demokratisch organisierter Zusammenschluss von Fußballfans in Europa und als gemeinnütziger Verein in Hamburg eingetragen. FSE ist der zentrale Ansprechpartner für Fanfragen für die UEFA und sitzt als Beobachter im Ausschuss für Sicherheit und Schutz bei Sportveranstaltungen des Europarates.

Insgesamt war die UEFA EURO 2024 ein fanfreundliches Turnier, konnte im Großen und Ganzen der hohen Erwartungshaltung der anreisenden Fans aus ganz Europa gerecht werden und setzte neue Maßstäbe für den Dialog mit den Fans.

FSE arbeitete vor und während der UEFA EURO 2024 eng mit der EURO 2024 GmbH, der UEFA, den Austragungsstädten der UEFA EURO 2024, den Fanbotschaften der teilnehmenden Länder, der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), den Fanbeauftragten (SLO) der jeweiligen Nationalverbände, der Zentralen Informationsstelle Sparteinsätze (ZIS) sowie dem International Police Cooperation Centre (IPCC) zusammen.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit fanden zur Turniervorbereitung im Juli 2022 und im Januar 2024 zwei Fanforen in Frankfurt statt, bei denen sich die verschiedenen beteiligten Stakeholder trafen und Gespräche mit den Vertreter*innen der Austragungsstädte für die jeweiligen Spiele der Gruppenphase führten. Auf diese Veranstaltungen folgten Besuche der Fanbotschaften in den jeweiligen Austragungsstädten. Vor und während des Turniers wurden außerdem regelmäßige Telefonate, Treffen und Umfragen organisiert, um ein hohes Maß an Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu gewährleisten.

Als Konsequenz konnten viele Probleme, die zwischen dem Eröffnungsspiel und dem Finale auftraten, durch die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen FSE, KOS, Fanbotschaften und Entscheidungsträger*innen vor Ort gelöst oder verbessert werden. Während des gesamten Turniers haben wir und unsere Partnerorganisationen eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation mit der EURO 2024, der UEFA, den Austragungsstädten, den lokalen Fanprojekten und der Polizei erlebt. Als Ergebnis der Zusammenarbeit wurden in allen Austragungsstädten mehr Fanaktivitäten als bei vergangenen Turnieren, wie etwa Fanmärsche, genehmigt. Wir möchten uns hier explizit noch einmal bei allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nach ersten Anlaufschwierigkeiten, die vor allem den öffentlichen Nahverkehr, das Einlassprocedere in manchen Stadien, die Beschilderung an den Stadien und die Zulassung von Fanmaterialien betrafen, entwickelte sich die Europameisterschaft für Fans ausgesprochen positiv.

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

Football Supporters Europe
Bernstorffstraße 172,
22767 Hamburg – Germany
www.fanseurope.org



Ein ausschlaggebender Faktor für die guten Bedingungen für Fans und die Tatsache, dass die internationalen Fanbotschaften ihre Wirkung voll entfalten konnten, war insbesondere das vom BMI geförderte Fanbetreuungsprogramm „FANS WELCOME“ der KOS. Umgesetzt wurde das Fanbetreuungsprogramm auf der lokalen Ebene durch die jeweiligen Fanprojekte, die aufgrund ihrer langjährigen Verankerung im Netzwerk und ihrer hohen Akzeptanz auf allen Ebenen leicht in die Vorbereitungen der EURO in den zehn Host Cities integriert werden konnten.

Darüber hinaus setzte FSE bei 81 % der Turnierspiele an allen zehn Austragungsorten akkreditierte Beobachter*innen ein, die die Fans am Spieltag begleiteten, und die Fanzonen, Fan Meeting Points, den Transport zum und vom Spielort, den Ein- und Auslass am Stadion sowie die Abläufe im Stadion beobachten konnten. Dadurch konnten wir einen sehr guten Überblick über die Bedingungen für Fans erlangen.

Wir möchten im Folgenden einige Punkte lobend erwähnen, die zum Gelingen des Turnieres beigetragen haben:

- Lange Vorbereitungsphase, hohes Level an Informationen von Seiten der Veranstalter*innen, frühzeitige Einbindung von Fanvertreter*innen und klare Ansprechpartner.
- Fanfreundliche Rahmenbedingungen: Die Organisation des Turniers orientierte sich an den Interessen der Mehrheit der Gäste nach Raum für Fankultur und Begegnung mit anderen Fans.
- Intensive Kommunikation und Zusammenarbeit im gesamten Netzwerk, inklusive Polizei, wie es in Deutschland im Ligaalltag erprobt ist.
- Konzeptionelle Einbindung der Fanexpertise. Mit FSE, Fanbotschaften, KOS und den lokalen Fanprojekten existierte ein hochqualifiziertes Netzwerk der professionellen Fanarbeit.
- Internationale Kooperation der professionellen Fanarbeit. Die frühzeitige Einbindung der internationalen Fanbotschaften über FSE in die Planungsprozesse ermöglichte eine zielgenaue Planung aller Maßnahmen.
- Eine auf Zurückhaltung und Kommunikation beruhende polizeiliche Herangehensweise.
- Das Menschenrechtskonzept der UEFA, welches unter anderem ein Awareness System in allen Turnier Stadien, einen Beschwerdemechanismus und die Aufstellung von Fan Welfare Koordinator*innen, beinhaltete. Des weiteren berief die UEFA ein Human Rights Board unter Beteiligung von Menschenrechtsorganisationen und weiteren NGOs.

All dies sind Verbesserungen im Vergleich zu vorherigen Turnieren, die wir ausdrücklich begrüßen und Folgegastgeberländern zur Nachahmung empfehlen.

Wir möchten natürlich auch nicht diverse Problemlagen verschweigen, die wir entweder während des Turnieres mit den Organisator*innen angesprochen haben, bzw. im Nachgang weiterverfolgen werden.

- Nach wie vor sind wir der Meinung, dass die Entscheidung keine Stehplätze - die in Deutschland ein integraler Bestandteil der Fankultur sind – zuzulassen, eine verpasste Chance war.
- Gerade in den Anfangstagen gestaltete sich an einigen Standorten die An- und Abreise mit ÖPNV äußerst schwierig. Besonders an den Standorten, an denen im Ligabetrieb eine größere Anzahl Fans mit Autos und Bussen anreisen, machten sich diese Probleme bemerkbar.



- An mehreren Standorten gestaltete sich die Einlasssituation bei den jeweils ersten Spielen schwierig, mit teilweise langen Wartezeiten.
- Die Vorgaben zu Fanmaterialien, die in die Stadien mitgebracht werden durften, wurden an verschiedenen Stadien sehr unterschiedlich gehandhabt.
- An vereinzelt Standorten hatten die örtlichen Polizeikräfte Anpassungsproblemen an die sonst vorhandene kommunikative und zurückhaltende Einsatzstrategie und die Fanperspektive wurde nicht ausreichend berücksichtigt.
- In mehreren Stadien ereigneten sich vereinzelte rassistische und nationalistische Vorfälle.
- Des Weiteren stellt sich die Frage der Verhältnismäßig- und Wirksamkeit der Grenzkontrollen während der EURO24, wenn man die Zahlen der kontrollierten Personen mit denen der abgewiesenen „Gewalttäter Sport“ vergleicht. Auch die Berichte über ein Tracking von Fans durch die UEFA EURO 2024 App werfen Fragen auf.

Im Hinblick auf die folgenden Wettbewerbe, startend mit der Europameisterschaft der Frauen 2025 in der Schweiz, hat FSE der UEFA Anfang Oktober bereits einen detaillierten Report aus Fansicht übersandt, inklusive diverser Empfehlungen für die folgenden Turniere.

Anfang November trafen sich FSE, Fanbotschaften, KOS, UEFA, DFB, Bundesinnenministerium und andere Stakeholder, um gemeinsam Erfolge und Herausforderungen der UEFA EURO 2024 zu diskutieren. Die Vorbereitung auf zukünftige Turniere war ebenfalls ein zentrales Thema, wobei Vertreter*innen der Gastgeberländer der nächsten Europameisterschaft der Männer 2028 anwesend waren.

Hier arbeiten wir bereits jetzt daran für diese Turniere ähnliche Rahmenbedingungen zu schaffen, wie sie bei der EURO 2024 vorhanden waren.



Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Ausschussdrucksache
20(5)330

Gefördert durch:

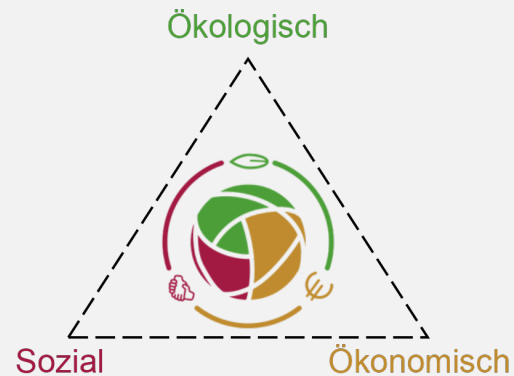


Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



SustainEURO
Evaluation 2024

Evaluationsstudie zur UEFA EURO 2024: Managementfassung



Prof. Dr. Pamela Wicker (Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Christoph Breuer (DSHS Köln)

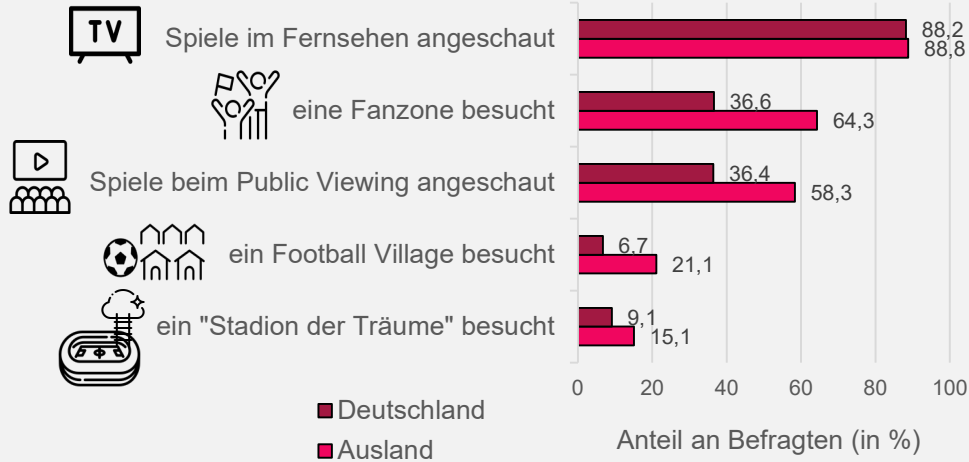
November 2024



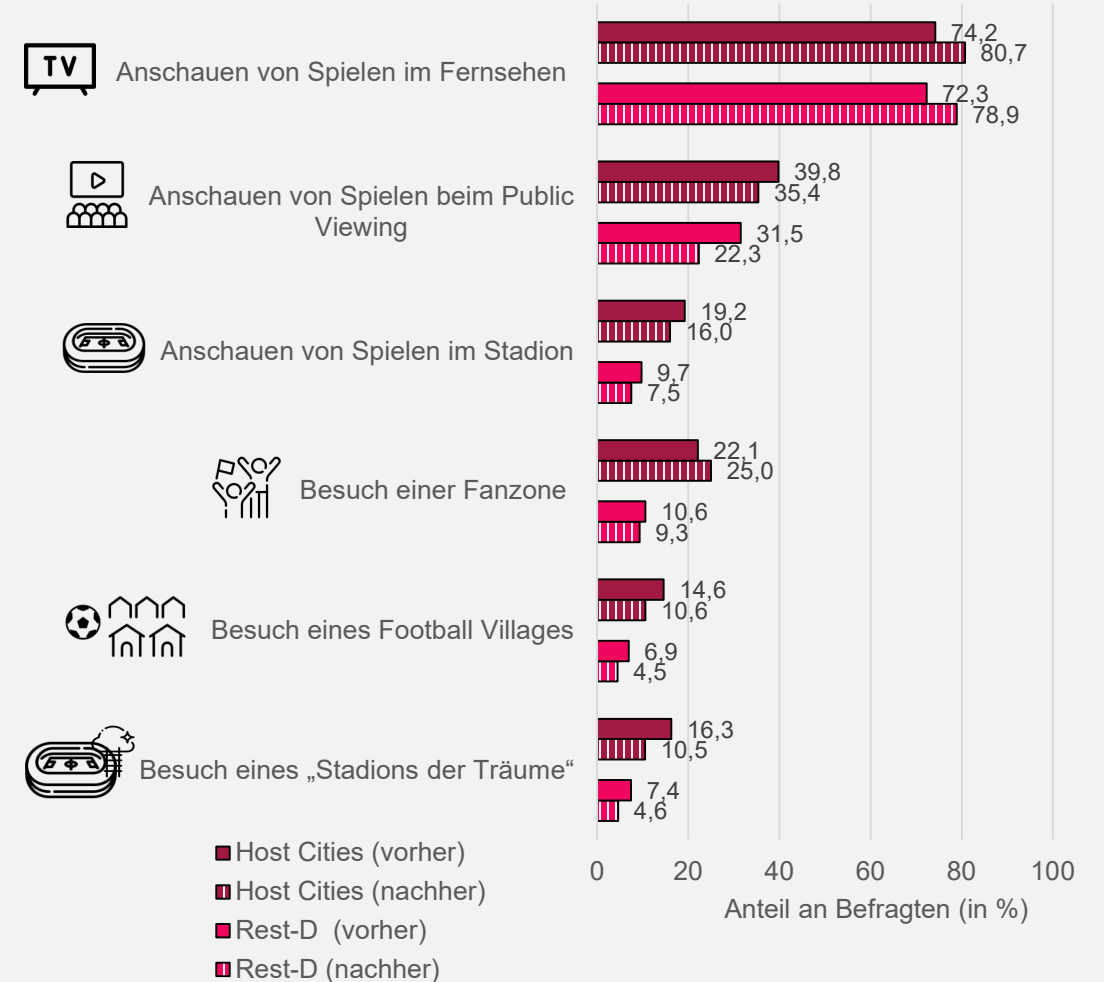
Die UEFA EURO 2024 war ein gesellschaftlicher Erfolg für Deutschland.

1. Viele Menschen aus dem In- und Ausland, zum Teil mehr als prognostiziert, haben an eventbezogenen Aktivitäten teilgenommen.

Spieltagsbesucher*innen: Ich habe ...



Bevölkerung



(Rest-D = Rest-Deutschland)

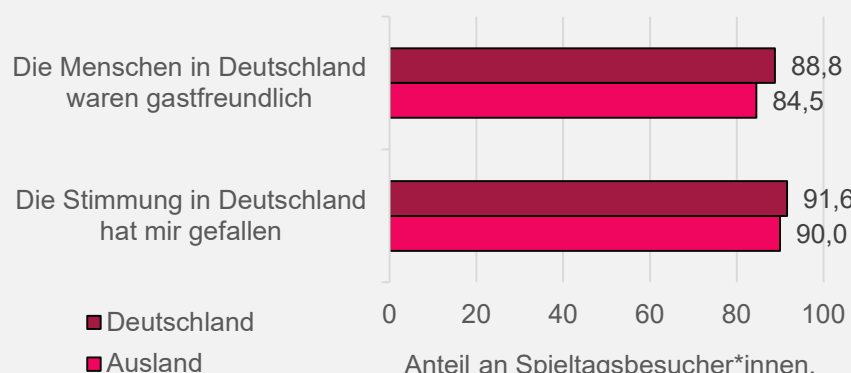


Die UEFA EURO 2024 war ein gesellschaftlicher Erfolg für Deutschland.

2. Das Event hat positive Wirkungen im Hinblick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt erzielt:

- Deutschland wurde von Fans aus dem In- und Ausland als guter Gastgeber empfunden.
- Die Stimmung in Deutschland wurde von nationalen und internationalen Fans als sehr positiv bewertet.

Gastfreundlichkeit und Stimmung in Deutschland während der UEFA EURO 2024



Anteil an Spieltagsbesucher*innen, die (voll und ganz) zustimmen (in %)

- Insgesamt haben sich Fans aus dem In- und Ausland in Deutschland, in den Host Cities und beim Event sicher gefühlt.

Sicherheitsgefühl der Spieltagsbesucher*innen ...



in Deutschland:
90,6% (D) bzw.
91,4% (Ausland)



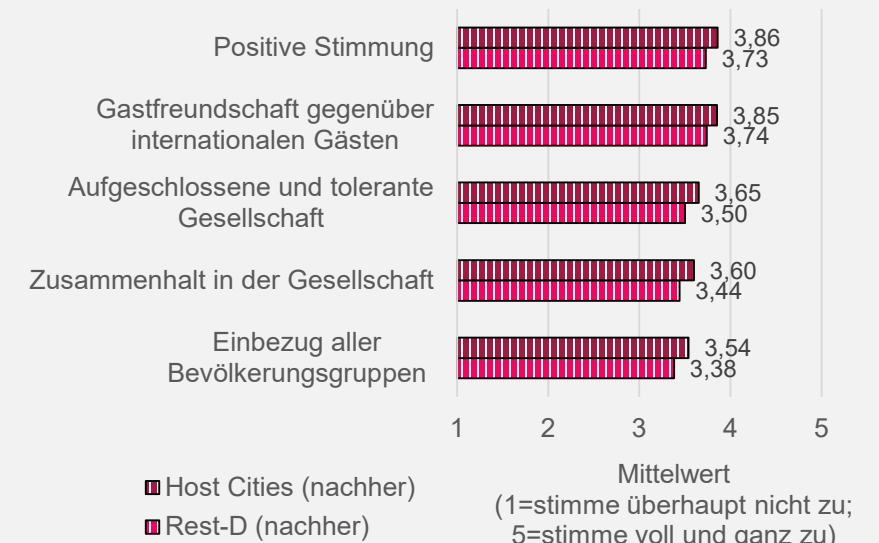
in der Host City:
88,5% (D) bzw.
88,3% (Ausland)



bei der UEFA EURO 2024:
89,0% (D) bzw.
78,2% (Ausland)

- Zentrale gesellschaftliche Werte wie Zusammenhalt, Teilhabe, Respekt, Vielfalt und Inklusion wurden von nationalen und internationalen Fans wahrgenommen und unmittelbar mit dem Event in Zusammenhang gebracht.

Wahrnehmung der UEFA EURO 2024 als sozial nachhaltiges Event in der Bevölkerung

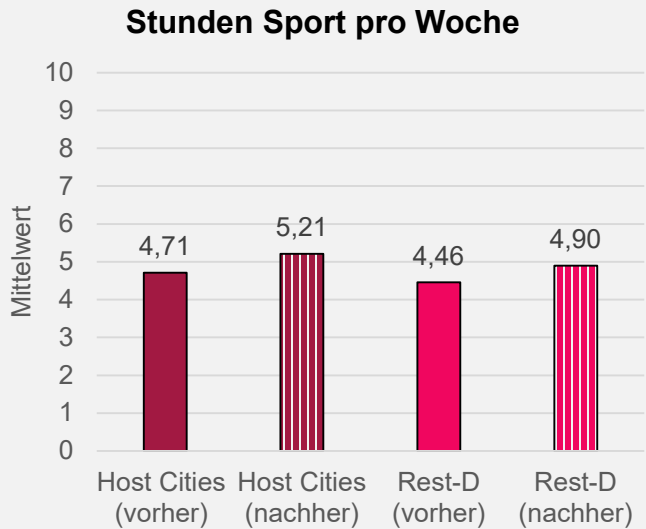


Mittelwert
(1=stimme überhaupt nicht zu; 5=stimme voll und ganz zu)

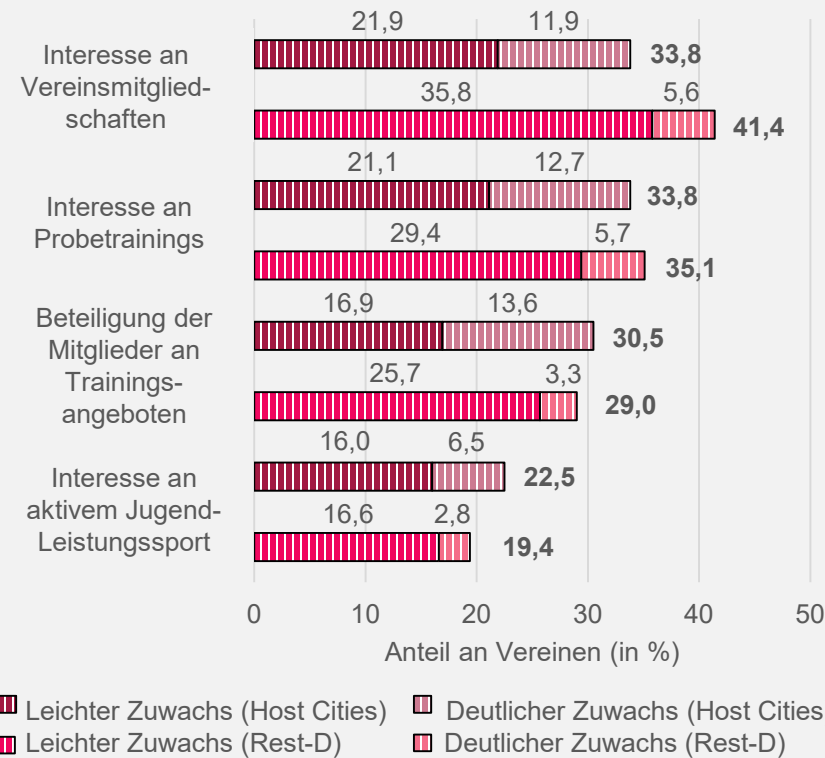
(Rest-D = Rest-Deutschland)

Die UEFA EURO 2024 war ein gesellschaftlicher Erfolg für Deutschland.

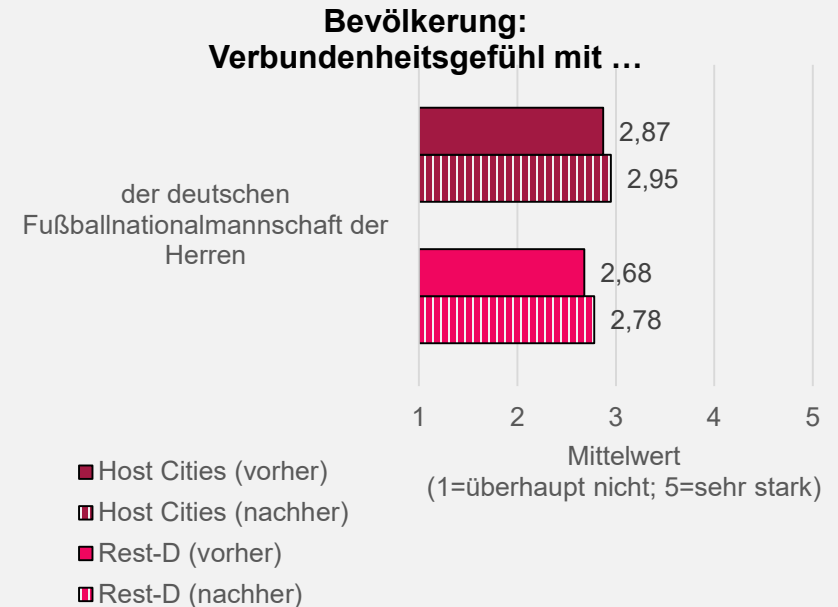
➤ Die sportliche Partizipation hat durch das Event zugenommen; nationale Sportvereine haben davon unmittelbar im Bereich des ehrenamtlichen Engagements und beim Mitgliederzuwachs profitiert.



Sportvereinsentwicklung in 2024 im Vergleich zum Vorjahr in Host Cities und Rest-Deutschland



➤ Die Verbundenheit mit der deutschen Fußballnationalmannschaft der Herren ist stark gewachsen.





Die ökologischen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion bei der UEFA EURO 2024 haben gegriffen.

1. Das Event hat eine Klimabilanz von **779.000 Tonnen CO₂-äquivalenten (CO₂-e) Emissionen** erzeugt (zum Vergleich: UEFA EURO 2016: 2,8 Mio. Tonnen CO₂-e). Dabei sind die Pro-Kopf Emissionen geringer als vor dem Event prognostiziert.

Gesamtergebnis nach verantwortlichen Gruppen

Emissionen in t CO ₂ e								
	Internationale Tickethalter*innen	Nationale Tickethalter*innen	National-teams	Volunteers	Fan Zones	Sonstige	Gesamt	Anteil [%]
Verkehr	371.712	69.209	1.664	366	236.988	2.219	682.158	87,6%
Übernachtung	22.439	7.558	1.453	188	26.441	173	58.252	7,5%
Energie	-	-	-	-	309	496	805	0,1%
Catering	-	-	-	-	6.793	6.875	13.668	1,8%
Organisation	-	-	-	-	11.112	1.953	13.065	1,7%
Materialeinsatz	-	-	-	-	911	9.147	10.058	1,3%
Abfälle	-	-	-	-	632	330	962	0,1%
Gesamt	394.151	76.767	3.117	554	283.186	21.193	778.968	100%
Anteil [%]	50,6%	9,9%	0,4%	0,1%	36,4%	2,7%	100%	

(Quelle: Ex-post Klimastudie der DEKRA)

Pro-Kopf-Emissionen (in kg CO ₂ -e)	Vor dem Event	Nach dem Event
Tickethalter*innen		
National	130,7	84,5
International	762,9	550,8
Gesamt	333,0	289,7
Fanzonenbesucher*innen		
National	12,1	16,2
International	365,6	649,8
Gesamt	61,6	66,9
Gesamt Tickethalter*innen und Fanzonenbesucher*innen	212,3	131,0



Die ökologischen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion bei der UEFA EURO 2024 haben gegriffen.

2. Maßnahmen zur Reduzierung des individuellen CO₂-Fußabdrucks wie z.B. die Förderung klimafreundlicher Mobilität haben gewirkt und wurden vor allem von Fans aus dem Ausland positiv bewertet.

3. In den Stadien und Host Cities wurden Abfallmanagementmaßnahmen deutlich wahrgenommen, Angebote zur Abfalltrennung wie auch Mehrwegsysteme wurden breit genutzt.

Zufriedenheit mit dem ÖPNV in den Host Cities und mit dem Fernverkehr

Anteil an Spieltagsbesucher*innen, die (sehr) zufrieden waren (in %)

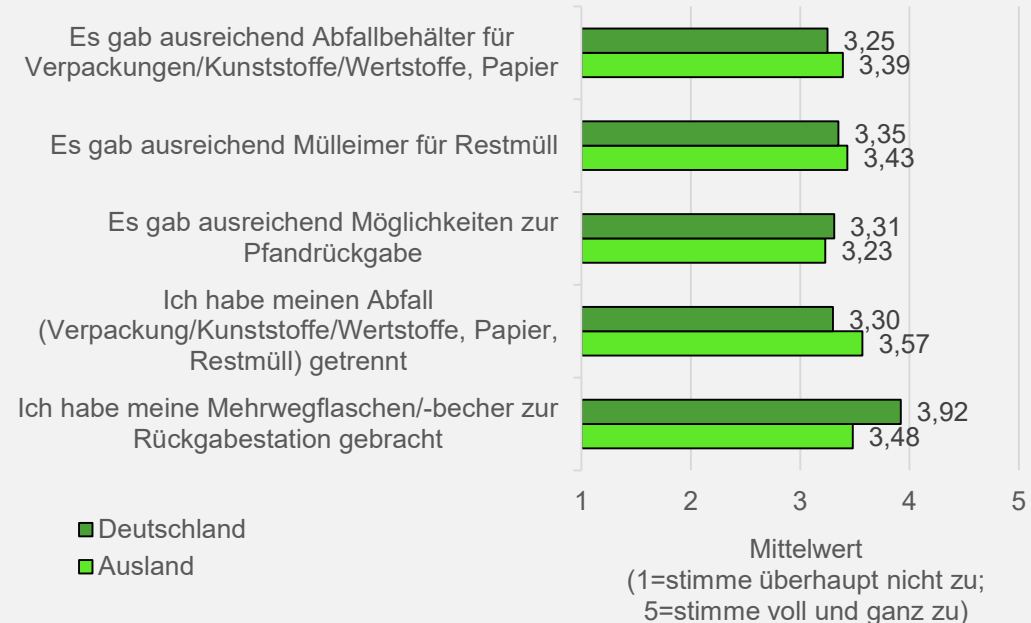


ÖPNV
59,7% (Deutschland)
bzw.
66,9% (Aussland)



Fernverkehr
48,7% (Deutschland)
bzw.
59,8% (Aussland)

Spieltagsbesucher*innen: Abfall und Recycling im Stadion



Die UEFA EURO 2024 war für Deutschland wirtschaftlich erfolgreich.

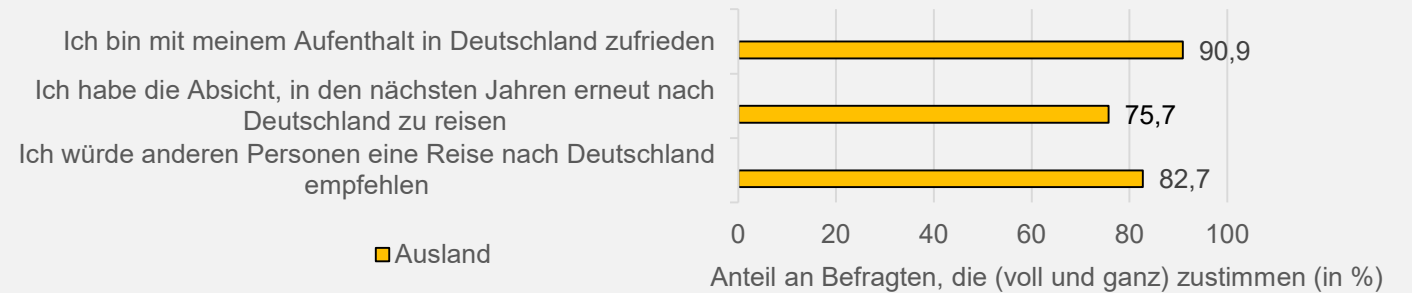
1. Der **Host Country Impact** von rund **7,4 Mrd. €** ist über die Host Cities hinaus in ganz Deutschland angekommen. Davon entfallen rund 6,8 Mrd. € auf den ökonomischen und rund 0,6 Mrd. € auf den medialen und sozialen Impact. Der Economic Impact übersteigt damit die öffentlichen Ausgaben von rund 333 Millionen €^a um ein Vielfaches. Folglich entstand ein positiver wirtschaftlicher Nutzen durch das Event.

^aDavon nicht umfasst sind Sicherheitskosten sowie Mittelaufwendungen für die Verkehrsinfrastruktur insgesamt.

2. Die veranschlagten Budgets der Event-Organisations-Stakeholder (Bund, 10 Host Cities, UEFA, EURO 2024 GmbH, DFB) wurden trotz Anpassungen im Bereich der Sicherheitslage und allgemeinen Preissteigerung eingehalten.

3. Viele der Fans aus dem Ausland planen Deutschland aufgrund der positiven Erfahrungen rund um das Event perspektivisch wieder zu besuchen.

Spieltagsbesucher*innen



Fazit

Gefördert durch:

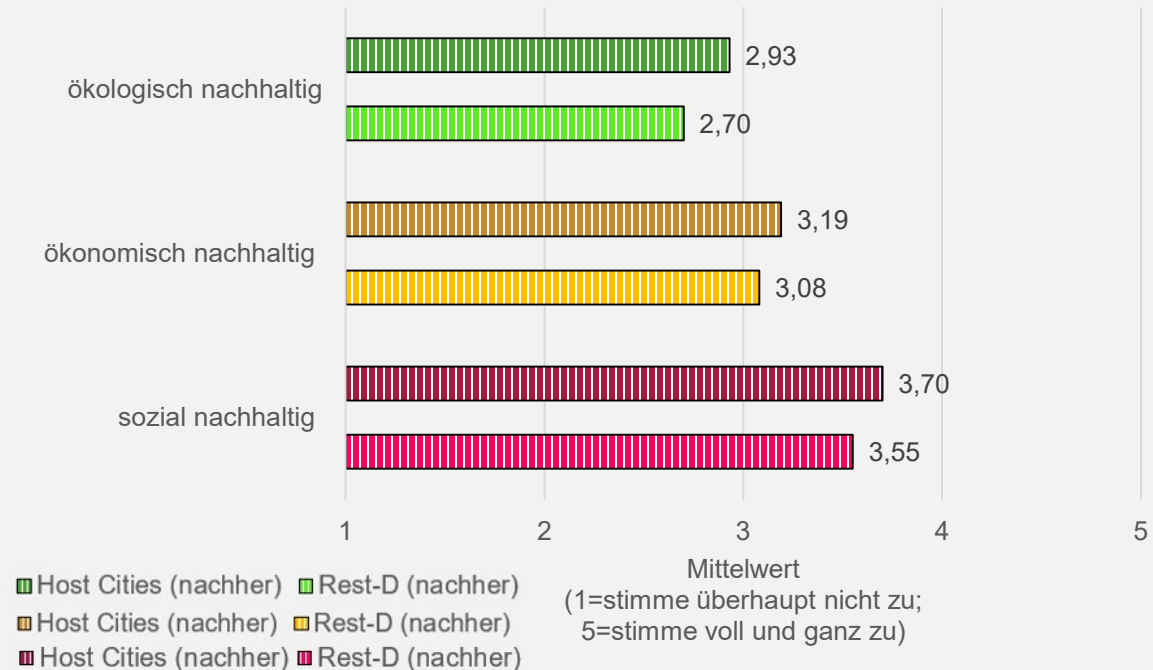


Bundesministerium des Innern und für Heimat



Insgesamt ist die UEFA EURO 2024 als sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewerten. Die Planung und Durchführung der Veranstaltung stellt einen Paradigmenwechsel hin zu nachhaltigen Sportgroßveranstaltungen dar und setzt damit Nachhaltigkeits-Maßstäbe für zukünftige Sportgroßveranstaltungen in Deutschland.

Bevölkerung: Wahrnehmung der UEFA EURO 2024 als nachhaltiges Event



Projektinformationen

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Weiterführende Informationen zur Studie:

Bei der Studie handelt es sich um eine Wirkungsanalyse, die das Event der UEFA EURO 2024 als Ganzes betrachtet. So wurde die Bevölkerung in den Host Cities und in Rest-Deutschland vor und nach dem Event zu den drei Nachhaltigkeitsdimensionen (sozial, ökologisch und ökonomisch) befragt, ebenso die Sportvereine in Deutschland. Dokumente der 14 in die Organisation des Events involvierten Stakeholder (10 Host Cities, BMI, UEFA, EURO 2024 GmbH, DFB) wurden analysiert und durch Interviews vor und nach dem Event ergänzt. Außerdem wurden Ticketkäufer*innen nach dem Stadionbesuch zu verschiedenen Aspekten der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit befragt. Die Klimabilanz wurde durch die DEKRA auf Basis von nach dem Event erhobenen Reisedaten und Besucherzahlen ermittelt, der Economic Impact von Nielsen Sports. Die UEFA hat ihre Nachhaltigkeits-Maßnahmen in den Bereichen Environmental, Social und Governance in einem ESG-Report bewertet.

Projektleitung

Prof. Dr. Pamela Wicker (Universität Bielefeld): pamela.wicker@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Christoph Breuer (DSHS Köln): breuer@dshs-koeln.de

Projektwebseite

<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/sportwissenschaft/arbeitsbereiche/ab-iii/forschung/evaluationeuro2024/>

Deutscher Bundestag

Sportausschuss

Ausschussdrucksache

20(5)331

DIE UEFA EURO 2024



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN (BASIC IMPACT STUDIE UEFA)



17. UEFA EURO
(est. 1960)



10 hochmoderne
Stadien



10 Ausrichterstädte



24 Mannschaften



51 Spiele



> 300 Mio. TV-
Zuschauer beim Endspiel



5 Mrd.
Fernsehzuschauer beim
Turnier



2,7 Mio. Zuschauer
in
den Stadien



6,2 Mio. Besucher
der Fanzone



16.000
Voluntäre





DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

RÜCKBLICK DFB-PUNKTESPIEL ZUR UEFA EURO 2024

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



UEFA EURO 2024

FUSSBALLZEIT ÜBERALL / PUNKTESPIEL TRIFFT



84 Mio.
„Bundestrainer“

30-40 Mio.
Fußballinteressierte



7,3 Mio.
Mitglieder

24.000
Vereine



- › FUSSBALLZEIT ist die beste ZEIT erzählt die persönlichen Momente von Fußballfans und erzeugt dadurch Emotionen für die HEIM-EM.
- › Botschafter:innen aus Sport, Entertainment, Wirtschaft und Politik sowie Fußballfans aus Deutschland und teilweise dem Ausland teil.
- › Die Kampagne erreicht über einen Zeitraum von neun Monaten eine Reichweite von 2.3 Milliarden Kontakten

- › Am DFB-Punktespiel nehmen 4.651 Amateurvereine teil, das entspricht 27% aller aktiven Vereine in Deutschland
- › 1.946 Vereine (42% aller Teilnehmer) erreichen Gold-Status
- › In Summe werden 22.382 Maßnahmen aus dem Prämienprogramm umgesetzt

FUSSBALLZEIT IN DER POLITIK



Aktivierungen aus der Politik zum Start der Heim-EM



Videobotschaften über die eigenen sozialen Kanäle sowie Posts mit dem individuellen FUSSBALLZEIT-Motiv



Betonung von Werten wie **Fair Play**, **Teamgeist** und **Gemeinschaft**





DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

DAS KUNST- UND KULTURPROGRAMM ZUR EURO 2024

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



UEFA EURO 2024



58 Projekte



276 Bewerbungen



1.712
Veranstaltungstage



424
Veranstaltungen



bewilligte
Fördersumme

10,6 Mio.
Euro

3.825.045

Unique Visitors

120.760

www.fussballberuehrt.de

Jan 23

Jul 24

806 externe
Medienveröffentlichungen,



Reichweite:

480,4 Mio.

Projekte in

48
Städten





DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

STRATEGIE FÜR UMWELT, SOZIALES UND GOVERNANCE

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.





ESG @ EURO 2024 IN NUMBERS



€29.6m

budget for sustainability



120+

sustainability actions



95%

targets achieved



500+

sustainability
volunteers



Social



10,000

disabled fans



100%

of matches assessed
for human rights risks



5.4bn

people reached through the
#FootbALL campaign



100%

matches covered with
audio-descriptive
commentary (ADC)



124

nationalities
represented by
volunteers



100%

of stadiums with
dedicated walking &
cycling paths

Environmental



€7m

Climate Fund



81%

of ticket holders
used free local
public transport



75%

reduction of PNAs
flights compared
with EURO 2016



4.8m

drinks in reusable cups
& single-use cups
avoided



50

carbon footprint
reduction measures
implemented



100%

of stadiums
operated with
renewable energy



36%

waste reduction
compared with
EURO 2016



0%

waste to
landfill

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

Governance



17

Sustainability
managers



53

Sustainability criteria
audited by third party



9

Sponsors engaged
in tournament
sustainability
activities



81%

Staff and volunteers
completed
sustainability e-
learning module

KLIMAFONDS FÜR DEUTSCHE AMATEURVEREINE

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

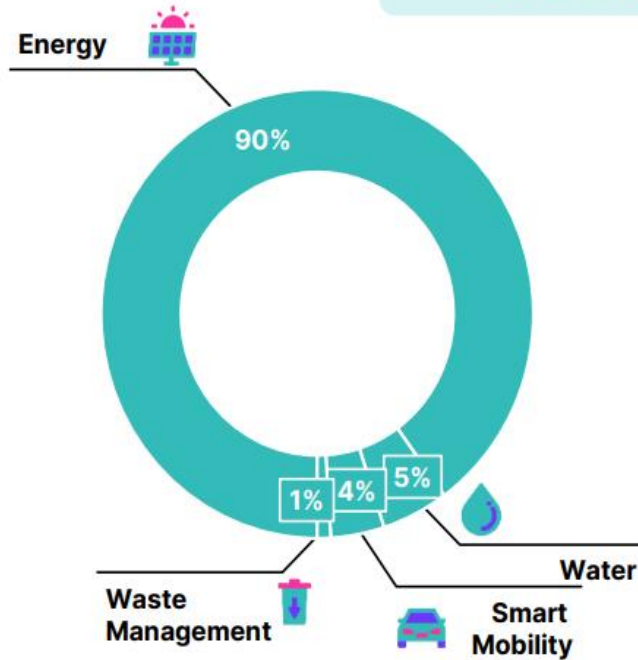


190 projects for German clubs were funded by UEFA – almost 90% of them tackling energy

Environmental Impact – UEFA Climate Fund KPIs



Funding volume	Number of applications	Number of certified projects	Average project costs	Estimated CO ₂ saved through funding
€7.0M	5,586	190	€25,800	60,000t



Type of projects funded

- 41% Photovoltaic/solar panels
- 25% Batteries
- 13% LED floodlight
- 7% Smart irrigation
- 3% Waste separation systems
- 3% Bicycle parking
- 8% Others

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

ZUSCHAUER*INNEN

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

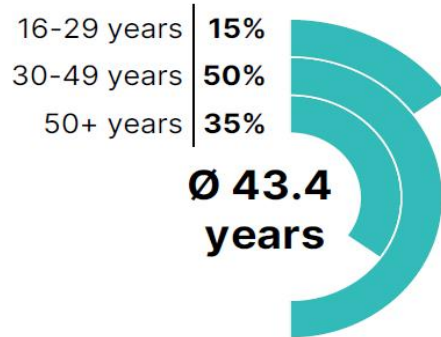




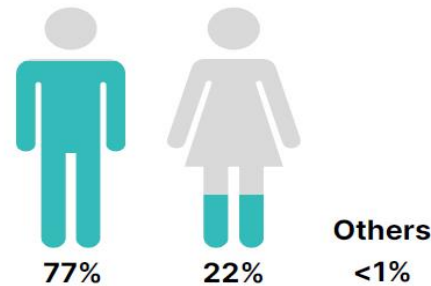
The average Ticket Holder is male, 43 years old and married

Ticket Holders – Characteristics

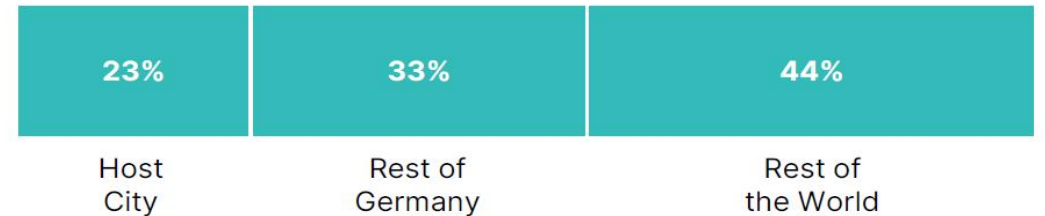
Age



Gender



Residence



Occupation



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeföhrt worden.

Family status



RÜCKBLICK SICHERHEIT UND SERVICES

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



HERAUSFORDERUNGEN / VORKOMMNISSSE

- Qualität/Quantität Privates Sicherheitsgewerbe (iVm. gesetzlichen Rahmenbedingungen; Föderalismus; Kosten)
- Unsicherheiten “Servicelevel” Polizei (insb. bei Teambegleitungen)
- “Flitzer” (“Ronaldo-Faktor”; Social Media)
- Becherwürfe im Stadion
- “Fake Mascot” und “Roofer”
- Unwetter-Lagen

→ Grundsätzlich sehr gute Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und dem IPCC



STADIONVERBOTE



96 Tickets wurden aufgrund polizeilicher/behördlicher Anfragen/Anforderungen gelöscht



201 Hausverbote durch die Verantwortlichen der Spielorte ausgesprochen (insb. aufgrund Hausfriedensbruch durch Flitzer sowie die Nutzung von Pyrotechnik, etc.)



254 Strafanzeigen gegen Einzelpersonen durch die DFB EURO GmbH erstattet (insbesondere wegen Begehung von Hausfriedensbruch)

A large, dense crowd of Dutch football fans is shown celebrating. Many are wearing orange clothing and waving Dutch flags. The scene is filled with energy and excitement. The text 'FAN ZONES AND FAN SERVICES' is overlaid in white on the left side of the image.

FAN ZONES AND FAN SERVICES

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

FAN ZONE FIGURES



6.2m

Overall attendance throughout the
Tournament*

*TBC by Host Cities



65

Sponsor stands in
10 Host Cities



38'000

CPR Trainings
in 10 booths



573

FAN TV Clips produced
during Tournament



372

Hours of MAGENTA TV 3
channel content



118'000

Visitors in Berlin Fan
Zone on the Final



351

F&B Stands across the
10 HC Fan Zones

FAN SERVICES – KEY FIGURES

FAN MEETING POINTS

32 FAN MEETING POINT LOCATIONS

23 PNAs USED FAN MEETING POINTS

61 TIMES USAGE OF FAN MEETING POINTS

437.000 VISITORS

INFOS POINTS & FAN EMBASSIES

57 INFOS POINTS

55 MOBILE INFO POINTS

14 FAN EMBASSIES

FAN WALKS

28 FAN WALK ROUTES

21 PNAs ORGANISED FAN WALKS

53 FAN WALKS IN TOTAL

600.000 PARTICIPANTS

FAN MATCHES

18 FAN MATCHES

TEAM SERVICES

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.



KEY ACHIEVEMENTS – TEAM MOVEMENTS



**6 NATIONALVERBÄNDE NUTZTEN
INNERHALB VON DEUTSCHLAND KEINE
FLUGZEUGE**






**365 LKW-BEWEGUNGEN MIT BLICK AUF TEAM-
LOGISTIK (EXKLUSIVE TÄGLICHE BEWEGUNGEN)**



Im Vergleich zur



 74 FLÜGE DER TEAMS: INSGESAMT 22.582 KM	= -73% = 83'102 KM
 106 BUSFAHRTEN DER TEAMS: 16.481 KM INSGESAMT	= +366% = 4'500 KM
 21 ZUGREISEN DER TEAMS: 5.498 KM INSGESAMT	= +655% = 840 KM

Der Cluster-Ansatz reduzierte die Gesamtreisekilometer der Teams um über 50%



UEFA
EURO2024
GERMANY

EURO 2024 GMBH



LANDESVERBÄNDE

VOLUNTEERS

VOLUNTEERS



ERGO
VOLUNTEER PARTNER

NEW VOLUNTEER LOGO
ERGO IS OFFICIAL VOLUNTEER PARTNER

16.000 VOLTS OF VOLUNTEER ENERGY

16,000 volunteers were being searched for the UEFA EURO 2024 tournament in a joint program between UEFA and the ten host cities. The application phase for the program started on June 14, 2023, exactly 365 days before the start of the tournament and ended in December 2023.

14. June 23
VOLUNTEER LAUNCH
DORTMUND

December 23



New UEFA record!

146.000 APPLICATIONS

25.000 INTERVIEWS

Digital or personal Interviews

10 VOLUNTEER WEEKS

Focus on uniform fitting, Interviews for Volunteers with disability & promotion

January 24

April 24

16.000 confirmed Volunteers

VOLUNTEER STATISTICS

- 124 Nationalities
- 36.8 years old on average (oldest Volunteer: 89)
- 52.8% male, 47.1% female, and 0.1% non-binary
- 32.2% are first-time volunteers, while 67.8% have done it before



25 AREAS OF APPLICATIONS | ~70 VOLUNTEER POSITIONS



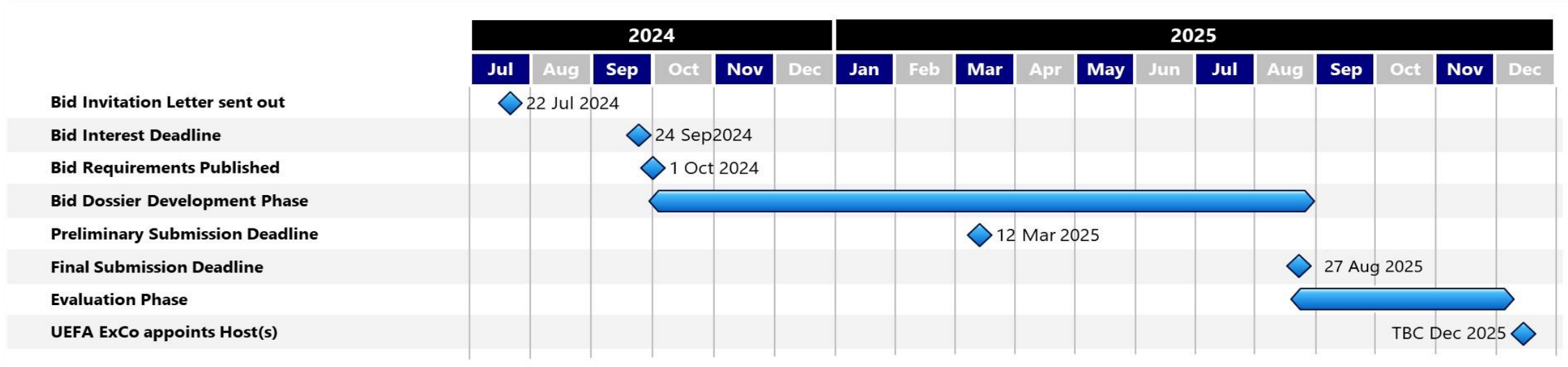
UEFA WEURO 2029



Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

WIR BEWERBEN UNS!

UEFA WEURO 2029



- › **24. September 2024 (18.00 Uhr MEZ):** Frist für die Einreichung der Interessenerklärung seitens der UEFA-Mitgliedsverbände
- › **1. Oktober 2024:** Bekanntgabe der Bewerbungsanforderungen an alle interessierten Bewerber
- › **12. März 2025:** Einreichung vorläufiger Bewerbungsunterlagen
- › **28. August 2025 (18.00 Uhr MEZ):** Frist für den Eingang der unterzeichneten rechtlichen Dokumente und zusätzlichen Informationen (Bewerbungsunterlagen)
- › **Dezember 2025:** Ernennung der bzw. des Ausrichter(s) durch das UEFA-Exekutivkomitee